GSP.L-01-133-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Mobilität und Verkehr
Beschlussdatum:	16.07.2020

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 132 bis 134 einfügen:
ökologischen Fußabdruck ausrichten. Es gilt das Prinzip: Schiene stärken, Straßen- und Luftverkehr dekarbonisieren. Auch Autobahnen müssen neu gedacht werden und durch Oberleitungen, Schienen oder Induktionsschleifen einen Beitrag zur grünen Mobilitätswende leisten. Der Raum in den Städten wird Stück für Stück neu aufgeteilt. Sichere und barrierefreie Infrastruktur für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Menschen

Begründung

Die Zementproduktion ist eine der größten CO2-Verursacherinnen weltweit. Dazu kommt, dass die Fortbewegung durch Gummireifen auf Zement weder ökologisch noch energieeffizient ist. Es kommt sowohl zu Feinstaub bei Reifenabrieb, als auch zu hohen Energieverlusten, ganz im Gegensatz zur Fortbewegung durch Metall auf Metall wie beim Schienenverkehr. Das Bundesautobahnnetz kann in seiner jetzigen Form also nicht weiter genutzt werden, sondern muss sich langfristig der klimaphysikalischen Realität anpassen. Diese Aufgabe muss von Bündnis 90/Die Grünen frühzeitig aufgegriffen und angepackt werden.